

wie einflussreichen *agentes in rebus* auch unter Theoderich dieselbe Rolle spielten wie unter der eigentlichen Caesarenherrschaft<sup>1</sup>. Aber dass Cassiodor unter diesem Namen ihrer nur an einer einzigen Stelle gedenkt und andererseits die in der eigentlich legalen Nomenclatur nicht auftretenden *comitiaci* so häufig bei ihm begegnen, legt es schon an sich nahe beide Bezeichnungen zu identificiren. Alle Kriterien stimmen. Die *agentes in rebus* stehen unter dem *magister officiorum* und gehören also nach Cassiodors Redeweise zum *officium* des Königs. Der *comitiacus*, welcher den *princeps cardinalis* in Rom vertritt, ist ohne Zweifel identisch mit dem oben (S. 463) erwähnten, seit der Verlegung des Hofes nach Ravenna in Rom auftretenden Vertreter des *magister officiorum*. Das Prädicat *vir devotissimus* ist für den *agens in rebus* geläufig<sup>2</sup> und dem nach vollendetem Dienst auscheidenden Agenten wird die *comitiva primi ordinis* zu Theil<sup>3</sup>. Die Benennung *comitiacus*, welche sprachlich eben wie *comitianus*<sup>4</sup> mit *ducicus*<sup>5</sup> und *ducianus* zusammenzustellen ist

1) Var. 11, 35: *cur agentium in rebus miles officii post tot laboris incerta aliquid patitur ambiguum* (d. h. es dürfen die für den vollendeten Dienst ihm zukommenden Bezüge ihm nicht vorenthalten werden), *qui crebris actionibus excubando ideo principis nomen habere promeruit, quia militiae sacramento ceteros antecellit? observavit* (nicht *observabit*) *enim iugiter imperialibus iussis* (*observare alicui* = *parere alicui*, ebenso 12, 1) *et ut reverentiam praetorianae sedis attolleret, tunc ad eius venit obsequium, quando vocabulum coepit habere praecipuum*. Ueber die hier zu Grunde liegende Besetzung der ersten Stelle im *Officium* des *praef. praet.* aus der *schola agentium in rebus* wird weiterhin gesprochen werden. Römische Inschrift eines *agens in rebus* vom J. 454 oder 525 Rossi inscr. chr. 1 n. 997.

2) Leo und Zeno sprechen von der *schola devotissima* oder *devotissimorum agentium in rebus* (C. Iust. 12, 21, 7. 8).

3) Nach der Verordnung Theodosius II. cod. Iust. 12, 21, 6.

4) Die Beziehung des *comitianus* der orientalischen Verordnung vom J. 394 C. Th. 8, 4, 18: *ex his qui de numero comitanorum vel ex apparitione culminis vestri* (des *praef. praet.*) *consulari officio deputati sunt nullus ambiendi vel transfugendi in alterius militiae ordinem habet facultatem* ist unsicher. Wenn Lydus de mag. 2, 7: καὶ κομητιανούς τοὺς δευτεροστρατηλατιανούς ἢ παλαιότες οἶδε ausnahmsweise recht berichtet, so haben die Officialen des *comes et magister militum* diese Benennung geführt, und es kann die angeführte Verordnung also verstanden werden; aber mit grösserer Wahrscheinlichkeit denkt Gothofredus an den *comes Orientis*. Dagegen scheint bei dem *comitianum officium* in der Verordnung von 416 (C. Iust. 1, 46, 2) allerdings das des *comes et magister militum* verstanden werden zu müssen. Ausserdem findet sich die Bezeichnung für die Officialen des *comes domus divinae per Cappadociam*, welchen Titel Iustinian auf einige andere kleinasiatische Provinzen erstreckt hat (nov. 8, 3. 5. nov. 30, 1). Das Epigramm auf den nach dem Heermeisteramt strebenden Bordellwirth (4 p. 100 Bährens) ist wohl erst von späterer Hand mit der unpassenden Ueberschrift versehen worden *ad lenonem comitianum* oder nach der zweiten Hand *comitiacum*.

5) *Ducicus* kann ich aus lateinischen Texten nicht belegen, aber δοικικός findet sich in dem Regulativ des Anastasius für die Pentapolis und bei den späteren Byzantinern oft.